

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen „Feierkünden“ u. „Unsere Heimat“



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage „Haus, Garten u. Landwirtschaft“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn M 1.60; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an jedem Werktage. — Vorbereitete Zeitung im D.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag von G. W. Jaiser (Karl Jaiser) Nagold

Anzeigenpreise: Die 1/2spaltige Borgiszeile oder deren Raum 15 S., Familien-Anzeigen 12 S.; Reklamezeile 45 S., Sammelanzeigen 50% Aufschlag für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telephonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Postsch.-Kto. Stuttgart 5115

Nr. 169

Gegründet 1827

Samstag, den 21. Juli 1928

Fernsprecher Nr. 29

102. Jahrgang

Hindenburgs Gruß an die deutschen Turner

Berlin, 20. Juli. Reichspräsident v. Hindenburg hat an das 14. Deutsche Turnfest in Köln, dessen Schirmherr er ist, folgenden Drahtgruß gerichtet:
Den vielen Tausenden deutscher Turner, die sich aus Teilen Deutschlands und auch von jenseits der Grenzen unseres Vaterlandes in der altherwürdigen Stadt Köln a. Rh. zum 14. Deutschen Turnfest zusammengefunden haben, entbiete ich meine herzlichsten Grüße. Mit meinen aufrichtigen

Wünschen für einen guten Verlauf dieses wahren deutschen Volksfestes verbinde ich den Wunsch und die Hoffnung, daß diese große Feier nicht nur die Pflege körperlicher Übungen verbreiten, sondern auch das Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Deutschen und der Liebe zum Vaterland vertiefen möge!
v. Hindenburg.

Das Sängerefest in Wien

Wien, 20. Juli. Gestern war die riesige 80 000 Menschen fassende Sängerkirche beim Begrüßungsabend bis auf den letzten Platz besetzt. Der Thüringer Sängerbund (Chormeister Wilhelm Rückens) leitete die Gesangsbeiträge ein, worauf die Süddeutschen, der Steirische und der Ostmärkische Sängerbund sich hören ließen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Festauschusses Schulrat Jaksch hielt Bundeskanzler Dr. Seipel eine Begrüßungsansprache. Nach weiteren Ansprachen begrüßte auch der deutsche Gesandte Graf Verchenfeld die Sänger, indem er auf den hohen Kulturwert und die verbindende Kraft des deutschen Liedes hinwies. Der Vorsitzende der deutschen Kulturgesellschaft in den Vereinigten Staaten, Klein, überbrachte die Grüße des Sängerbundes in Amerika. Es folgten Gesangsbeiträge des Steirischen Sängerbundes (Chormeister Prof. Roman, Kölln) und des Ostmärkischen Sängerbundes. Ergreifend war eine Ehrung für den anwesenden Dichter Oskar Kernstock, der an diesem Tag den 80. Geburtstag feierte.

Mittags hatte beim deutschen Gesandten ein Frühstück stattgefunden, zu dem der Gesamtschuß des Deutschen Sängerbundes, der Festausschuß und staatliche und städtische Persönlichkeiten geladen waren. Im Anschluß daran brachten 800 Sänger des schlesischen Sängerbundes vor dem Gesandtschaftsgebäude ein Ständchen.

Im festlich geschmückten Saal des Konzerthauses fand sodann die feierliche Bannerübergabe an den Ostmärkischen Sängerbund statt. Das Banner war seit dem Sängerefest Hannover 1924 in Verwahrung der Stadt Hannover gewesen. Bürgermeister Finkenteile mit, daß das Banner nunmehr als immerwährendes Wahrzeichen des deutschen Männergesangs dauernd im Sängermuseum in Nürnberg eine Stätte finden soll.

Eine Aufführung des Stuttgarter Liedertanzes unter Leitung des Kammerjägers A. Kieß im großen Saal des Konzerthauses fand begeisterte Aufnahme. Die sonstigen Aufführungen der verschiedenen Vereine in anderen Konzertsälen zeugten ebenfalls von dem hohen Stand des deutschen Männergesangs.

Neueste Nachrichten

Die Steuerentlastung vom Reichsrat mit kleiner Mehrheit angenommen

Berlin, 20. Juli. Im Reichsrat wurde gestern das durch Initiativbericht der Regierungsparteien geschaffene Gesetz der Steuerentlastung behandelt. Der bayerische Gesandte v. Preger beantragte, gegen das Gesetz Einspruch zu erheben, erstens weil es mit den Grundgesetzen der Reichsverfassung das Verhältnis zwischen Reich und Ländern im Widerspruch stehe und zweitens, weil der Reichstag nicht befugt sei, über eine Steuer, die bis zu drei Vierteln den Ländern und Gemeinden zusteht, durch Initiativgesetz zu verfügen. Die geringfügige Entlastung der Steuerpflichtigen stehe in gar keinem Verhältnis zum Schaden, der den Ländern und Gemeinden entstehe. Der württ. Gesandte Bostler unterstützte den Einspruch. Ueber diese Frage hätte zuerst eine Verständigung mit den Ländern gesucht werden müssen. Eine Entlastung könne nur bei einer Neuordnung des Finanzausgleichs in Aussicht genommen werden. Von den Vertretern Sachsens, Thüringens und verschiedener preussischer Provinzen wird ebenfalls Einspruch erhoben. Der Reichstag habe seine Befugnisse wieder überschritten, die Steuerentlastung sei eine reine Parteisache. Schließlich stimmt der Reichsrat dem Gesetz mit 38 gegen 30 Stimmen zu. Dagegen stimmten Bayern, Württemberg, Sachsen, Thüringen, Oldenburg und die preussischen Provinzen Ostpreußen, Brandenburg, Pommern, Niederschlesien und Westfalen.

Stresemann reist nach Karlsbad

Berlin, 20. Juli. Minister Dr. Stresemann wird am nächsten Sonntag von Baden-Baden in Karlsbad zum Kurgebrauch eintreffen. Er wird im Hotel Bristol Wohnung nehmen, in dessen nächster Nähe, im Hotel Savoie Westend, der tschechische Präsident Masaryk abgeteilt ist. Für die Zeit des Aufenthalts Stresemanns in Karlsbad werden auch Besuche des tschechoslowakischen Ministers des Außen Dr. Benesch und des rumänischen Ministers des Außen Titulescu erwartet.

Lösung der Koalitionsfrage in Bayern

München, 20. Juli. Nach langen Verhandlungen der bisherigen Regierungsparteien, an denen sich auch der Bayer. Bauernbund, vertreten durch Landwirtschaftsminister Fehr, beteiligte, einigte man sich dahin, daß die nach der Revolution lediglich aus Parteigründen neugeschaffenen Ministerien für Handel, Soziales und Landwirtschaft verschwinden bzw. in ein einziges Wirtschaftsministerium zusammengefaßt werden sollen. Damit wird die Zahl der Ministerien von 8 auf 6 vermindert. Das Wirtschaftsministerium und vielleicht auch das noch zu errichtende Sekretariat für Landwirtschaft würde voraussichtlich dem Bauernbund überlassen bleiben.

Saffentilgung der Münchner Eisenbahnen

München, 20. Juli. Gestern wurde auf dem Münchner Hauptbahnhof an der Unglücksstelle vom vorigen Sonntag

von einer Verichtskommission eine örtliche Besichtigung und Verwendung eines Probezugs und unter Beiziehung der drei in Untersuchungshaft genommenen Stellwerkswärter, sowie des Lokomotivführers und des Heizers des Nürnberger Sportzugs vorgenommen. Das Ergebnis war, daß die drei Verhafteten auf freien Fuß gesetzt wurden, da keine Verdunkelungsgefahr vorliegt. Die Voruntersuchung gegen die fünf Benannten wie auch die allgemeine Untersuchung zum Zweck vorläufiger Aufklärung der Schuldfrage nehmen ihren Fortgang.

Bürgermeisterwahl in Karlsruhe

Karlsruhe, 20. Juli. Die gestrige Bürgermeisterwahl, die wegen Ablaufs der Amtsperiode erforderlich geworden war, ergab eine nahezu einstimmige Wiederwahl des bisherigen Oberbürgermeisters Dr. Finter sowie des derzeitigen Ersten Bürgermeisters Sauer und der bisherigen Stellvertretenden Bürgermeister Klein Schmidt und Schneider. Die abgeplattierten Stimmen entfielen auf den kommunistischen Gegenkandidaten.

Kämpfe in Südmarokko

Paris, 20. Juli. Im Büstengebiet südlich des Hohen Atlas wurde eine französische Truppe von Eingeborenen überfallen. Die weißen und farbigen Franzosen hatten einige Verluste. Die Eingeborenen verschwanden nach dem Gefecht nach Süden.

Die britische Antwort zum Kelloggvertrags

London, 20. Juli. In der am 18. Juli der amerikanischen Botschaft in London überreichten Antwort des auswärtigen Amtes wird gesagt, die britische Regierung nehme den Vorschlag Kelloggs an unter der Voraussetzung, daß die Verpflichtungen aus der Völkervereinbarung und den Locarno-Verträgen dadurch nicht berührt werden. Mit Befriedigung wurde die Anerkennung des Grundgesetzes durch Kellogg festgestellt, daß die Unterzeichner des Kelloggvertrages von selbst von ihren vertraglichen Verpflichtungen gegenüber jedem andern Unterzeichnerstaat entbunden werden, der unter Verletzung der Bestimmungen zum Krieg schreitet. Es sei gut, daß zur Unterzeichnung des Kelloggvertrages in seiner jetzigen Gestalt alle an den Locarnoverträgen beteiligten Mächte eingeladen seien, und es werde gehofft, daß auch alle übrigen dem Völkervereinbarung angehörigen Staaten dazu eingeladen werden. Zugleich mit der englischen Antwort werden auch die zustimmenden Noten von Kanada, Neuseeland, Australien, Südafrika und Indien, die alle von Chamberlain unterzeichnet sind, veröffentlicht.

Württemberg

Stuttgart, 20. Juli. Vom Rathhaus. Um die Zusammenlegung mehrerer städt. Stiftungen zwecks sachdienlicher Verteilung der Erträge zu ermöglichen, beantragte der Stuttgarter Gemeinderat, beim Innenministerium anzuregen, die Ziff. 4 Art. 181 des Entwurfes der neuen Gemeindeordnung in folgender Weise zu fassen: „Ist die Erfüllung des Stiftungszwecks unmöglich oder infolge Unzulänglichkeit der Mittel oder aus sonstigen Gründen unmöglich gewor-

Tagespiegel

Reichspräsident von Hindenburg trifft am 8. August zu einem Besuch der Flotte in Kiel ein. Der Reichspräsident wird an Bord des Linienkreuzers „Schleswig Holstein“ Schiffsübungen bewohnen und am Abend desselben Tags die Rückreise nach Berlin mit der Bahn antreten.

Infolge des Staatsstreiks in Aegypten (Kaisertagung des Parlaments) herrscht im ganzen Land große Aufregung. Die Regierung muß Sicherheitsmaßnahmen gegen die mächtige nationalistische Wafdpartei treffen.

In Guadalupe (Mexiko) wurde das Kloster, wo der „Wunderläufige Schrein unserer lieben Frau von Guadalupe“ verwahrt wird, geschlossen und 20 Nonnen wurden verhaftet unter der Beschuldigung, im Geheimen die Religionsgelehrte verlehrt zu haben.

Zwischen den Abgesandten der Mandchurei und der Nanking-Regierung soll bei den Verhandlungen in Peking eine Einigung zustande gekommen sein. Die Mandchurei verspricht Treue gegenüber der nationalchinesischen Regierung. Der japanische Gesandte erklärte, Japan betrachte die Mandchurei als besonderes Vertragsgebiet und es werde mit Waffengewalt vorgehen, falls die Mandchurei sich von Nanking beeinflussen ließe, ebenfalls die alten Verträge mit den Fremdmächten zu kündigen.

den, so kann der Gemeinderat bezw. die Ortsfürsorgebehörde mit Zustimmung der Ministerialabteilung für Bezirks- und Körperchaftsverwaltung der Stiftung eine andere Zweckbestimmung geben oder sie aufheben.

Der Gemeinderat beschloß, zur Erweiterung der Stuttgarter Elektrizitätswerke einen Restbetrag von 3,77 Millionen aus Anleihemitteln zur Verfügung zu stellen, ferner für den Schwimmbad-Neubau in Heslach 400 000 Mark nachzubewilligen, für einen Anbau an die Kinderrippe in Untertürkheim 27 000 Mark, für die Erstellung eines neuen Kindergartengebäudes in der Gartenstadt Eugensland 60 000 Mark, für die Erstellung eines Kindertagesheims mit Kindergarten im Hallschlag in Cannstatt 80 000 Mark und für den Volksschul-Neubau Raitelsberg 100 000 Mark zu bewilligen.

Verwaltungsänderungen bei der Reichsbahndirektion Stuttgart. Am 1. September 1928 treten im Oberbauamt folgende Änderungen in Kraft: 1. Die Oberbaumaterialienverwaltung in Heilbronn wird aufgehoben. 2. Zur einheitlichen Behandlung aller Denkmäler und die Bahnunterhaltung berührenden Anlegenheiten, einschließlich der Beschaffung von Rettungsmitteln und von Geräten für die Bahnunterhaltung, wird bei der Reichsbahndirektion als neues Direktionsbüro das Oberbauamt eingerichtet. Diesem Büro wird auch die Beschaffung und Bewirtschaftung der Oberbaustoffe zugewiesen. 3. Für die Lagerung und Verwaltung der neuen und gebrauchten Oberbaustoffe sowie der Abfälle und für die Auffrischung und Zusammenstellung gebrauchter Maschinen und Oberbaustoffe wird das Oberbauamt in Heilbronn als unmittelbar der Reichsbahndirektion unterstellte Normaldienststelle neu geschaffen. 4. Die Schweißkammer in Cannstatt 80 000 Mark wird eine der Reichsbahndirektion unmittelbar unterstellte Normaldienststelle.

Direktor Dr. Hans Buchheit 50 Jahre alt. Dieser Tage vollendet der Direktor bei den staatlichen Kunstsammlungen Württembergs, Dr. Hans Buchheit, sein 50. Lebensjahr. Er ist der Schöpfer unseres Schlossmuseums.

Neue Fahrbrücke über den Neckar. Es ist vorgesehen, an Stelle der der Neckarkorrektion zum Opfer fallenden Wilhelmsbrücke eine 6 Meter breite Fußgängerbrücke zu errichten, die aber als Ersatzbrücke von Anfang an so gebaut werden sollte, daß sie später bei eintretendem Bedürfnis durch zwei auslaufende Gehwege verbreitert und in eine Fahrbrücke umgewandelt werden kann. Auf vielfachen Wunsch der Cannstatter wurde vom Gemeinderat beschlossen, die zwei Gehwege in einer Breite von je 2,5 Metern an der neuen Brücke sofort anzubringen mit einem Aufwand von 115 000 M.

Vom Landestheater. Die Gesamtzahl aller künstlerischen Veranstaltungen der Landestheater in der abgelaufenen Spielzeit beträgt 570. Davon waren 253 Opervorstellungen, 293 Schauspielvorstellungen, 10 Symphoniekonzerte im Festsaal der Liederhalle, 8 Morgenfeiern, 2 Abendsfeiern, 2 Tanzgastspiele, ein Bunter Abend im Festsaal der Liederhalle und eine Aufführung der Opernschule der Württ. Hochschule für Musik im Kleinen Haus. Auswärtige Veranstaltungen sind 11 zu verzeichnen.

Deutsche Flugspende. Für die deutsche Flugspende zu Ehren der Transoceanflieger ist in Württemberg bei der Geschäftsstelle des Württ. Luftfahrtverbandes eine Landesgeschäftsstelle errichtet worden. Aus Württemberg eingehende Spenden werden von den im ganzen Land bei sämtlichen Postanstalten, Reichsbankanstalten, Banken, Spar- und Girokassen und zahlreichen Geschäftsleuten eingerichteten Annahmestellen auf das Postcheckkonto Nr. 17 000 der Deutschen Flugspende beim Postcheckamt in Stuttgart überwiesen. Der Württ. Luftfahrtverband bittet die in Würt-

Lesen Sie selbst
Gewaltige
isnachlässe!
jetzt Mk. 5.-
10.-
15.-
5.-
Auf
1928
Ankauf.
ER
ldorf.
Sufi findet im „Adleraal“
Unterhaltung
g einer Jazzkapelle
Karl Walz.
verkauf bietet.
dem Einstands-
98.-
72.-
108.-
9.- 88.-
gold
248

temberg gesammelten Beiträge ausschließlich auf dieses Konto zu überweisen, da die in Württemberg aufgebrauchten Mittel in erster Linie in Württemberg Verwendung finden sollen.

ep. Maulbronn, 19. Juli. Jugendtag in Schmie. Der Evangelische Verband für die weibliche Jugend Württembergs feierte am Sonntag, 15. Juli, in seinem Jugendhaus in Schmie bei Maulbronn einen dreifachen Festtag: die Einweihung eines Festsaals im Jugendhaus, die Verabschiedung des bisherigen Vorsitzenden des württembergischen Verbands, Stadtpfarrer Rietzmüller-Ehlingen, und die Begrüßung des Pfarrers Walz von Stuttgarter Diakonissenhaus als neuer Vorsitzender des Landesverbandes.

Aus Stadt und Land

Magd., 21. Juli 1928.

Mit einem Pfennig Frohsinn vertreibt man ein Pfund Sorge.

Ferienzeit

Man lernt die Menschen fast am besten an der Art kennen, wie sie ihre freie Zeit verwenden. In der Arbeitszeit sind sie gebunden durch die Berufsverhältnisse, und tüchtige Arbeitsleistung ist im heutigen ersten Kampf ums Dasein für die meisten eine Existenzfrage.

Gilt dies schon vom Feierabend und vom Sonntag, so in besonderem Maß von Ferienzeit und Urlaub. Es gibt Menschen, die da eigentlich nichts Rechtes mit sich selbst anzufangen wissen.

Ein gutes Stück Willenszucht fordert der Sport im Gebirge und zu Wasser. Aber er darf nicht zu Rekordjägerei werden; die innerliche Berührung mit der Natur darf nicht zu kurz kommen.

So im Kleinen wie im Großen wirkt Natur, wirkt Menschengestalt, und beide sind ein Abglanz jenes Urlichts droben.

In diese Tiefen die Seele geruhsam zu versenken, beim Wan-

dern und Ruhen, in der weiten Welt und daheim, das heißt sich innerlichst erfrischen.

Und dann in der Ferienzeit die Rücksicht auf die andern nicht vergessen! Wo man auch ist, und wär's nur zu ganz flüchtigem Aufenthalt, man ist stets ein Vertreter seines Landes und seines Standes, und empfängt und hinterläßt Eindrücke, die weiter wirken.

Feste und Veranstaltungen:

- Magd.: 9 Uhr vorm. Felderbegehung der Landw.-Schule. 1 Uhr Abmarsch d. Schützenvereins nach U.-Talheim. 1/3 Uhr Abmarsch des Schwarzwalddereins an der Harzfabrik zum Waldfest.
Wilbberg: 8 Uhr Aufführung des Festspiels „Andreas Hofer“ im Schwarzwaldsaal.
Emmingen: Waldfest des Viederkranzes Emmingen.
Ebershardt: Preisziehen des Schützenvereins Ebershardt.
Gorb: 1/8 Uhr Wilhelm Tell-Aufführung der Waldbühne.

Dienstanmeldungen

Das Staatsministerium hat dem Amtsgerichtsrat Kentscher in Freudenstadt die Amtsbezeichnung Amtsgerichtsdirektor verliehen.

Der Herr Staatspräsident hat den Obersekretär Lutz beim Oberamt Gorb zum Rechnungsrat (Bez. Gr. 6) beim Oberamt Tübingen ernannt.

Bachnanger Besuch

Gestern besichtigte der Gemeinderat von Bachnang mit seinen Beamten das Werk der Magd. und Waldbachorrekktion, sowie das neue Kleintinderschulgebäude. Bachnang steht mit der Murr vor einem ganz ähnlichen Unternehmen.

Vorspielabend und Semesterschluß im Seminar

Gestern Abend war zu einer vereinigten Feier des Seminars und des M.B.N. eingeladen, die die zahlreich erschienenen Zuhörerschaft wie stets bei derartigen Veranstaltungen wiederum mit hoher Befriedigung erfüllte.

Was nicht alles gestohlen wird und wie es an das Tageslicht kommen kann

Am 5. Juli wurde einem Arzt vor dem Stuttgarter Hauptbahnhof (!) ein sehr gut erhaltenes Duxi-Auto gestohlen. Alle Nachforschungen waren vergebens und es schien so, als ob der neue „Besitzer“ sich seiner Ergrüßung erfreuen dürfte.

figes kräftig ausgenutzt hatte. Ob der gegen den Wildbader erlassene Haftbefehl bisher durchgeführt werden konnte, ist uns noch nicht bekannt.

Unsere „Feierkunden“.

zeigen uns heute den Rolandsbrunnen in Frillst., der eine schöne Zierde des alten Städtchens bildet u. die Aufnahme vom Tempelhofer Flugfeld gibt uns Zeugnis von den Sturmverwirrungen in den letzten Tagen.

Herrenberg, 20. Juli. Kirchenbezirkstag. Am letzten Mittwoch fand der jährliche Kirchenbezirkstag statt. Pfarrer Jakob Reuten legte in dem einleitenden Gottesdienst seiner Predigt die Worte Römer 12 B. 16 zugrunde: Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen.

Calw, 20. Juli. Genossenschaftliche Milchverwertung. Die Generalversammlung der Darlehenskasse Altbengstet war am Sonntag sehr stark besucht. Es stand die genossenschaftliche Milchverwertung zur Besprechung und Beratung.

Freudenstadt, 20. Juli. Geborgen. Die Leiche des Mannes, der im Oktober letzten Jahres den Tod in der Schwarzenbachthalpforte fand, konnte jetzt geborgen werden.

Letzte Nachrichten

Die Finanzlage der Reichsbahn vor der nächsten Kabinettsitzung

Berlin, 21. Juli. Der „Germania“ zufolge verlautet, daß am Montag nächster Woche noch eine Kabinettsitzung stattfinden wird, bei der voraussichtlich erneut die Finanzlage beraten wird.

Unterzeichnung des Kellogg-Paktes schon im August?

Paris, 21. Juli. Die letzten Meldungen aus Washington besagen, daß der Kriegsverzichtspakt Ende August in Paris unterzeichnet werden soll.

den Vermögen nach den im Morgenwilde lustig flatternden Fährchen der Ulanen.

Als letzter im Zuge ritt ein junger Freiwilliger. Der hielt die Lanze trotzig aufgestemmt und sah so steil aufgerichtet im Sattel wie seine Kameraden.

17. Kapitel.

Das erste silberne Frühlucht zitterte über den alten Türmen von Prag. Noch ruhten die Straßen und die engen, vom Bollwerk des Flusses sich steil emporwindenden Gäßchen im Grau der Dämmerung.

Gisela ging langsam durch die ihr so wohlbekannten Straßen — dem Waterhouse zu. Ihr Mädchen, das als schlafende Kind trug, wundert sich, warum ihre Herrin schon an der Brücke den Wagen halten ließ und ausstieg.

(Fortsetzung folgt)

Die verlorene Krone

von Henriette von Meerheimb Roman aus dem Jahre 1866

55. Fortsetzung (Nachdruck verboten.)

Graf Alex sah finster zu Boden. „Ich bin nicht mehr österreichischer Offizier, ich habe den Abschied genommen.“ gestand er, ohne Königsecks hingehaltene Hand zu berühren.

„Ja, Liebste. Die Mobilisierungsbefehle sind heute eingetroffen. Deshalb wollte uns der Oberst sofort sprechen. Wir rücken unverzüglich aus.“

„Gisela blieb eine Weile still. Ihre Hände lagen in denen ihres Mannes. Er fühlte ihre Finger zwischen den seinen eiskalt werden.“

„Kannst du es erreichen, daß Lexi mit in den Krieg geht?“ fragte sie endlich.

„Ja — und ich werde dir keine Schande machen.“ Königseck dachte nach.

„Du hast recht, bitter über uns zu urteilen,“ antwortete Alex betreten. „Aber ich werde es gutmachen, wenn ich leben bleibe. Wenn nicht, so —“

Königseck freundlich. — „Gisela, willst du mit Bubi zu meiner Mutter gehen, während ich fort bin?“

„Sie schüttelte den Kopf. Dann trat sie hinter seinen Stuhl und küßte sein kurzverwachsenes dunkles Haar. „Nein, Liebster. Wenn du ausgerückt bist, reise ich mit Bubi nach Prag zum Vater.“

„Dein Vater sagte dir zuletzt noch, die Frau eines preussischen Offiziers dürfe sein Haus nicht wieder betreten, Gisela!“

„Ein im Jörn gesprochenes Wort wiegt nicht schwer, Botho. Und wenn gar sein Sohn bei den Preußen dient, wird er wohl nicht anders können, als mich aufnehmen.“

„Die Antwort, die am nächsten Tage eintraf, lautete günstig. Der Regimentskommandeur war daraufhin bereit, den jungen Grafen als Freiwilligen aufzunehmen.“

Ein leuchtender Sommermorgen voll Glanz und Duft hing über dem Städtchen, als das Regiment mit klingendem Spiel ausrückte.

Gisela stand auch am Fenster ihres kleinen weißen Hauses in der Perleberger Gasse, durch die das Regiment entlangritt.

„Gisela stand auch am Fenster ihres kleinen weißen Hauses in der Perleberger Gasse, durch die das Regiment entlangritt.“

„Gisela hob das Kind hoch — jubelnd langte es mit bei-“

minister der Paris einzuführen, damit unter den dieser Kundschließen. Auf diese Voreingangs

Berlin

baumsterns zugunsten in Folge im Hof der Wiedergeburt Sowjetisch werden ist. Empfang der ter der Voreingangs Nach einigem er nicht, kein zwischen dem noch Kämpfe veranlaßt, A

Sär

Faß zel des Wieder- er sich neben halben oder gegönnt. D nach einer g des verfloßen darauf gelpo gewann M. Aber wie? nach beendet? Thema W n nicht billi hätte reif der Hand al war auch d Stunden die Fahrgefi. In ihren Wagen Fahrt, für i wüßte, die Preis! Hör wollt, so v Run, „Wenn und wir könn

In der Sägen, Co ständige Städ mit ihren sch dämmerung d Spachtel auf Nübringen loch, und S ewig schönen die sich wur Morgenfonne zwangen sie auf langer, lenkten, in do strie weltbefa Ebingen e artige Wachst aber auch die mit friedliche Weidebetriebs steht im Mo hartem Zuraf ändert sich d gestattete sch Mengen, u und Auen lie Die Ort eingelebte G ügeln unter geschmitten sin liefern. Da rosen prächtig hubn scheu h stigen Gräter Reih und G welche den E zwischen imm



Ob der gegen den Wildbader... geführt werden konnte, ist uns...

„Frühjahr“, der eine schöne... u. die Aufnahme vom Tempel...

Kirchenbezirkstag. Am letzten... Kirchenbezirkstag statt. Pater...

Genossenschaftliche Milchverwertung. Darlehenstafel Altbekannt war...

Der Reichsbahn Kabinettstiftung. „Germania“ zufolge verlautet...

Waktes schon im August? ten Meldungen aus Washington...

Morgenwilde lustig flatternden ein junger Freiwilliger. Der...

minister bereits vorliegen, sich zu dem genannten Zeitpunkt in Paris einzufinden. Im Gegensatz hierzu erklärt die „Newport Times“...

Neue Wendung bei der Luftspionage? Ein gefälschter Brief?

Berlin, 21. Juli. Der Fall des verhafteten Regierungshausmeisters Ludwig, gegen den der Verdacht der Luftspionage zugunsten Russlands besteht, wird der „Vossischen Zeitung“ zufolge immer rätselhafter.

Sängerfahrt des Vereinigt. Lieder- und Sängerkranz vom 15. bis 17. Juli.

Fast zehn Jahre sind seit dem Krieg und der Verschmelzung des Lieder- und Sängerkranzes dahingegangen und kaum hat er sich neben eifriger Pflege des deutschen Liedes einmal einen halben oder ganzen Sonntag zu einem bescheidenen Ausflug begibt.

1. Tag. In der Sonntagsfrühe 3.20 verließen 3 Autos mit 75 Sängern, Gesangsfreunden und Freundinnen das noch in Ruhe liegende Städtchen, überquerten die herrliche G a u h o c h l a c h e...

fahrt ihm zu übermitteln. Ludwig bestreitet nach wie vor, sich in irgendeiner Weise strafbar gemacht zu haben.

Die Aburteilung des Obregon-Mörders

New York, 21. Juli. Wie aus Mexiko-Stadt gemeldet wird, werden die Verhörenden gegen Obregon in einem ordentlichen Gerichtsverfahren abgeurteilt werden. Die Todesstrafe für den Mörder und vielleicht auch ein halbes Duzend anderer Verhafteten sei gewiß.

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 20. Juli. 4.1855 G.; 4.1873 M. 6 v. S. D. Reichsbank 1927 68.75. Dt. Abi.-Anl. 1 50.50. Dt. Abi.-Anl. 2 53.50. Dt. Abi.-Anl. ohne Auslosf. 17.50. Franz. Franken 124.23 zu 1 Pfd. St. 25.54 zu 1 Dollar.

Märkte

Pforzheim, 19. Juli. Schlachtviehmarkt. Auftrieb: 16 Stück Großvieh, 45 Kälber, 33 Schweine. Preise: Kälber 2.75-80, 3.70-74 M.

Fruchtpreise. Biberach: Weizen 14, Haber 12-13, Raps 14, Kernen 14.30-14.50, Roggen 13.

Viehpreise. Badnang: Farrowen 280-440, Ochsen und Stiere 500-800, Kühe 200-480, Rinder und Kalbinnen 240-850.

Bad Liebenzell, 19. Juli. Besitzwechsel. Paul Krüger, Fabrikant von Zittau (Sachsen), verkauft seine hier gelegene, außer Betrieb gesetzte Zylfabrik samt Areal an die Fa. Herz und Kops...

Auswärts Bekannte.

Calw: Marie Belg, geb. Kugel 51 J.

Advertisement for Hensel's fruit products. Text: 'Wenn Du gesund bleiben willst, so is Frischobst und Rohgemüse und trinke täglich während der heißen Jahreszeit... Hensel's Apfelsaft... Hensel's „Flüssige Trauben“... Hensel's Apfelsine... Hensel's Zitronen...'

Advertisement for Süd. Rundfunk N.-G. Stuttgart. Text: 'Sondfolge der Südd. Rundfunk N.-G. Stuttgart. Sonntag, 22. Juli: 11.00: Musikalische Morgenfeier... 12.30: Wetterbericht, Schallplattenkonzert...'

Large advertisement for J. Wolfsheimer, Firma Carl Augsburger, Horb. Text: 'J. Wolfsheimer, Firma Carl Augsburger, Horb. Saison-Ausverkauf vom 23. Juli bis 7. August einschließlich mit 10% Rabatt auf alle Waren mit 20-50% Rabatt auf zurückgesetzte Artikel...'

Sommer-Joppen Windjacken
fertige Hosen
 in 249
 Samtcords Hosenzeug Pilot
Theodor Rall
 Ebhausen

Gelegenheitskauf!

1 D.K.W. 4 PS.
 Baujahr 28, m. Licht, Hupe, Sozius, Fuß-
 rafen, tadellos Bergsteiger, neuwertig;

1 D.K.W. 6 PS.
 3 Ganggetriebe, mit Hupe, Lampe, in de-
 stem Zustand. (315)

Robert Haukeisen Horb a. N.

Auto-Reparaturwerkstätte
 Betr.: D.K.W. - Ardie - Victoria
 Württbg. Landesfahrerschule, Filiale Horb.

50000 Photo-Apparate verschenken wir!

Um unsere beliebten, erstklassigen Photo-
 Platten überall einzuführen, schenken
 wir jedem Käufer von 6 Dtz. Photo-
 Platten bei sofortiger Bestellung einen
 kompletten Photo-Apparat (für Platten
 und Filmpackaufnahmen einget.) mit
 Moment- und Zeitverschluss und 1 Kas-
 sette vollständig kostenlos und zwar
 in der Größe der Platten, die gekauft
 werden. Unsere Platten liefern vorzgl.
 Porträts- und Landschafts-Aufnahmen! Sehltemplind-
 ich: Unbegrenzt gebrauchsfähig! Preis pro Dtz. Größe
 4,5x6 cm. Mk. 1.25, 6x9 cm. Mk. 1.80, 9x12 cm. Mk. 2.50
 Photo-Lehrbuch wird jeder Sendung kostenlos beigelegt!
 Photo-Haus „Hansa“ Fichtenau A 139 bei Berlin (219)



Trara - Trara - - - der
heitere Fridolin
 ist da!

Die bunte Jugendzeitung
 für Sport, Spiel,
 Spaß und Abenteuer.
 Alle 14 Tage eine Nummer
 für 20 Pfennig zu haben bei
Zaiser, Buchhdlg., Nagold
 Probenummern kostenlos!

Pferde-Berkauf

Wir sind am Montag, den
 23. d. Mts. mit einem frischen
 Transport



Rheinländer-Pferde

mittleren und schwersten Schlages
 im Gasthof zur „Sonne“ in
 Herrenberg und laden Kauf-
 u. Tauschliebhaber freundlich ein.

Gebr. Löwenthal

Pferdehandlung

Buttenhausen

Telefon Herrenberg Nr. 86
 Buttenhausen Nr. 4.

Räumungs-Verkauf!

Auf alle noch vorhandenen

Sommer- Waschkleider :: Unterröcke
stoffe Knaben-Anzüge und Blusen
 Herren- und Damenwäsche
 Strümpfe und Socken
10—20% Rabatt

Reste besonders billig!

Gottlieb Schwarz

Herrenbergerstraße.

Mein Räumungsausverkauf

geht unverändert weiter.

Die Verkaufsräume befinden sich
 während des Umbaus im Parterre
 und 1. Stock.

Einen Bosten

Sommer- und Sportanzüge
Sommer- und Lüsterjacken
Knaben-Waschanzüge
Trachten-Juppen und -Hosen

habe ich räumungshalber 254

bis zu 50% reduziert

Nur Lagerware!

Jedermann benütze diese günstige Gelegenheit.

Herren- und Knabenkonfektion

Christ. Theurer

Ecke Bahnhof- u. Leonhardstr. Tel. 116

Auto und Kraftrad

Nach den Vorschriften für das Reichsgebiet
 mit neuesten Verkehrs-Zeichen
 zu nur 50 % vorrätig bei

Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Eigenheim mit Garten

erhalten auch Sie in absehbarer Zeit mit Unterstützung der gemeinnützigen
 Baugenossenschaft Gartenheim, Bezirksdirektion für Süddeutschland, Nürst-
 dorf, Obb., Schließfach 12, wenn Sie dieser Genossenschaft als Siedlungs-
 mitglied beitreten. Fragen Sie sofort an und legen Sie 50 Pfg. in Brief-
 marken für Untosten bei. (312)

WARUM?

laufen in Württemberg und Baden bereits über
700 MWM kompressorlose Dieselmotoren?



Weil Sie auf Grund ihrer Quali-
 tät und Wirtschaftlichkeit vom
 Fachmann bevorzugt werden.

PS.-Stunde 2,8 Pfg.
 Bauart v. 5-1500 PS.

Sicherste Antriebskraft
- bei Wassermangel -
sobald betriebsbereit.

Motoren-Werke, Mannheim, A.-G.
 vorm. Benz, Abt. stationärer Motorenbau
 Verkaufsbüro Stuttgart, Kriegsbergstr. 38 - Telefon 22144/45

Als Verlobte grüßen

Maria Schuon

Fritz Steeb

Beihingen

Haiterbach/Nagold
 Simmersfeld

22. Juli 1928.

Nachruf

für Herrn Dr. Wagner-Haiterbach

Schlafe wohl, ruh sanft, in tiefem, hehrem Frieden!
 Du treuer Arzt, du wolltest nicht ermüden!
 In Schnee und Eis, in dunkler Nächte Grauen
 Durft keines je vergebens dir vertrauen!
 Ach, daß so frühe du dahingeschieden,
 Und hanes Fragen uns damit beschieden.
 Warum ließ Er dich keine Hilfe schauen
 Und legte jählings dich in Todesgrauen?
 Und doch — und doch — es war des Erw'gen Wille!
 Und ob die Seinen es fast nicht ermaßen —
 Erbarmen macht ernt Wind und Belle stille
 Und macht in jenem hellen Osterlichte
 Des Herzens schwerstes Trauern ernt zunichte! —

Wir aber werden deiner nicht vergessen!
 S. M.

Schützenverein Nagold.



Sonntag vorm. 8—1/2 10
 u. 1/2 11—12 U. Übungs-
 schießen. Nachm. 1 Uhr
 Abmarsch in d. Vorstadt
 zum Freischießen nach
 Untertalheim. 233

Gesucht

per sof. oder 1. Aug.
 gesetztes, ehrliches

Mädchen

das selbständig kochen
 kann, in eine mittlere
 Wirtschaftsküche u. f.
 Fremdenzimmer (Hilfe
 vorhanden). Gute Be-
 handlung, hoher Lohn.
 Nur Dauerstellung. 314
 Frau Ed. Engesser
 Lörrach (Baden)
 Gasth. z. Wild. Mann.

Gößere Anzahl weiße

Laufenten

Jungenten u. ältere, hat
 zu verkaufen. (309)
 Friedr. Eberhard, Gottl.
 Sohn, Gundelshausen.

Besten alten

Malaga

empfehlen billigt

Berg & Schmid.

Nagold.

**Frucht-
 Branntwein
 zum Anfezen**

empfehlt

Merkle zur „Burg“.

Ein selbständiger

**Möbel-
 Schreiner**

kann sofort eintreten bei

Gottl. Reichert

mech. Möbelschreinerei

Rohrdorf. 258

Möbl. Zimmer

zu vermieten.

Nähere Auskunft b. d.
 Geschäftsstelle ds. Bl. 252

Landwirtschaftsschule Nagold

Felderbegehung

am Sonntag, den 22.
 d. M., morgens 9 Uhr.

Treffpunkt: 256

Landwirtschaftsschule.

**1 Oual-Faß
 samt 620 Liter
 Most**

verkauft 248

Martin Seeger (Sch. E.)

Unterjettingen.

**Jaßendes
 Geschenks**

**Christliches
 Vergissmeinnicht.**

Gedenkblätter der

Liebe u. Freundschaft

für alle Tage des

Jahres

mit u. ohne Goldschnitt

in großer Auswahl

bei

Buchhdlg. Zaiser

Nagold.

Evangel. Gottesdienste

am Sonntag, den 22. Juli

(7. Sonntag nach Tr.).

Vorm. 10 Uhr Kinder-

gottesdienst, 1/10 Uhr Pre-

digt (Otto), anschließend hl.

Abendmahl, abends 8 Uhr

i. d. Kirche Predigt (Preßel).

Mittwoch, 25. Juli, (Ja-

kobusfesttag) 8 Uhr abends

im Vereinshaus Feiertags-

predigt.

Sfelshausen:

Sonntag 22. Juli.

Vorm. 1/9 Uhr Predigt

anschließend Beichte und

Abendmahl.

Methodist. Gottesdienste

Sonntag vorm. 1/10 Uhr

Predigt (W. Bleher), 1/11

Uhr Sonntagschule, 1 Uhr

Sonntagschulenausflug, 8 Uhr

Predigt (Bleher).

Mittwoch abend 8 1/2 Uhr

Bibelstunde.

Ebhausen:

Sonntag 1/25 Uhr Predigt

(S. Schmeißer), Donnerstag

8 1/2 Uhr Gottesdienst.

Kathol. Gottesdienste

Sonntag, 22. Juli

8. Sonntag nach Pfingsten

1/8 Uhr Gottesdienst in

Rohrdorf, 1/10 Uhr Gottes-

dienst in Nagold, 2 Uhr

Andacht.

Die Am
 daß sie die
 densverträg
 halten, ohn
 wesplans f
 Auffah des
 (in Nr. 29 d
 aber auch
 flärte kurzer
 politik samt
 weise und
 ans Auslan
 flation
 Deutschlan
 staaten".
 unmittelbar
 wurde, ist
 noch nichts
 die sie dem
 ten soll, un
 schaftlichen
 worden sind
 überhaupt e
 lung haben
 an liehen
 rionalisierung
 sei, so werde
 Dameslasten
 Denn dabur
 deie Kapital
 deln sich die
 duktives
 die Ausland
 men, nimmt
 Kapital zu
 fei ab. D
 schlimmer
 Werzeichen,
 wieder zum
 fer der im
 verwandt w
 sicherlich nich
 Coar we
 bestimmten
 sammenhäng
 ten Ursachen
 sind. Und m
 einige der
 würdigen M
 Gefahren au
 nung gestell
 Volk in der
 her geklappt.
 Coar mei
 die Verban
 ders nicht ein
 die Welt vor
 überzeugen s
 Konsequenz
 der bezweifel
 den auf eine
 rikanern, doc
 erheblichen
 raubte deutse
 dem Vater E
 zieren ermög
 Entwicklung
 wiederlehren
 an die Staat
 entspringen
 ihaft, der
 Stellung, daß
 großen Teil
 Wirtschaft a
 nicht daran
 tung auch be
 nicht bereit
 gemähren. W
 stuf, ja feiner
 Alle diese B
 fallen
 pflegt, erfahr
 ihnen hervor
 Förderung.
 Das ist ab
 änderung, m
 ständig bedro
 mittelbar und
 Staates ist, d
 Auslands
 Professor Coc
 Auslandsanle
 tischen Da
 meist durch